Wegbeschreibung

Von der Informationstafel ausgehend, überqueren Sie am Bahnhof Lingenfeld die Bahngleise des beschrankten Bahnübergangs in Richtung Ortsausgang. Auf der rechten Seite führt eine Treppe hinunter zum Altrheinufer.

Folgen Sie dem schmalen Pfad (**Schild „Druslach-Bacherlebnisweg“**) bis zur Druslachmündung vor der Eisenbahnbrücke (ca. 2 km). Es bietet sich immer wieder die Möglichkeit, einen Blick auf die Auenlandschaft des Altrheins zu werfen.

Nach dem Unterqueren der eisernen Eisenbahnbrücke gehen Sie geradeaus weiter. Hier verläuft der **„Druslach-Bacherlebnisweg“** in Windungen direkt am linken Ufer (in Fließrichtung) der Druslach.

Nach ca. 650 m überqueren Sie den Bach über die Holzbrücke zur „Tuchbleiche“. Auf dem möblierten Rastplatz sehen Sie die ehemalige Bleichwiese mit den historischen Waschbänken.

Von dem Wiesengelände führt links ein breiter Weg den Hang hinauf. Nach ca. 50 m biegen Sie nach rechts in einen schmalen Pfad ein und gehen ca. weitere 100 m den Hang hinauf. Nun wenden Sie sich nach rechts. Der betonierte Fahrweg führt an Obstwiesen vorbei.

Nach ca. 400 m, auf Höhe der Kleintierzuchtanlage, verlassen Sie den Fahrweg und folgen rechts dem schmalen Pfad, der sich durch ein Wäldchen oberhalb des Mühlensees windet. Hier laden zwei Bänke mit schönen Ausblicken auf den See und auf die ehemalige Mühlenanlage zum Verweilen ein.

Folgen Sie dem Weg weiter und nach ca. 300 m überqueren Sie die Druslach-Einmündung in den

Mühlensee über eine Holzbrücke. Oberhalb dieser wenden Sie sich nach links.

Nach ca. 120 m unterqueren Sie die Bundesstraße 9 und folgen auf einem sehr schmalen Pfad auf der hohen Uferböschung dem gewundenen Bachlauf der Druslach durch einen lichten Wald mit schönen Aussichtsplätzen.

Nach ca. 500 m erreichen Sie die Mariengrotte (über einen Hohlweg 50 m links hinunter), ein idealer Ruheplatz nah am Bach.

Ein möblierter Rastplatz liegt oberhalb der Grotte direkt am Pfad dem Sie noch ca. 250 m folgen, bis Sie auf drei Grenzsteine aus dem 18. Jahrhundert stoßen.

Hier wenden Sie sich nach rechts und treffen nach 100 m auf eine Wegkreuzung, an der Sie links abbiegen. Der breite **Rundwanderweg 1** führt Sie zur Kreisstraße L 538 (300 m).

Wahlweise können Sie nach den Grenzsteinen auch auf dem idyllischen Heinz-Dangelmayer-Weg in der Nähe des Baches durch das Gehölz streifen, der an der Kreisstraße wieder auf den **Rundwanderweg 1** trifft. Der schmale Pfad ist zusätzlich mit blauen Farbstreifen an den Bäumen markiert.

An der Kreisstraße angekommen, überqueren Sie diese, wenden sich nach links und laufen ca. 50 m an der Straße entlang. Dann biegen Sie rechts in den Wald ein.

Nach ca. 500 m biegen Sie an der Wegkreuzung („Bachzwickel“, „Luisenschlag“, „Eichenhorst“)

links ab. Ca. 50 m weiter sehen Sie den malerischen Anglerbereich an der aufgestauten Druslach. Ein schmaler Pfad führt Sie nach rechts an der Seenkette entlang bis zur offenen Schutzhütte des Angelsportvereins Westheim (ca. 300 m).

Nach ca. 80 m wenden Sie sich an der Holzbrücke nach rechts, stoßen nach ca. 40 m auf eine Wegbiegung und laufen hier nach links weiter auf dem breiten **Rundwanderweg 1** bis zur Lachenmühle in Lustadt (ca. 1,3 km).

Auf dem Weg zur Lachenmühle können Sie immer wieder den herrlichen Blick auf den ursprünglichen Bach genießen.

Südlich der im Jahre 1700 erbauten Lachenmühle gelangen Sie zu den idyllisch gelegenen Angelweihern, die von der Druslach gespeist werden. Ein breiter Weg, immer an der Druslach entlang, führt Sie vorbei an Wiesen und Äckern. Unterwegs

können Sie Schafherden, Ziegen und Pferde auf ihren Koppeln sehen und mit ein wenig Glück entdeckt man auch Störche, die in dieser Gegend wieder zahlreich beheimatet sind.

Die Wehre, die Sie in der Druslach entdecken, sind nicht mehr in Betrieb.

Mit der Kreuzung des Bellheimer Weges nach ca. 1 km beginnt nördlich der Druslach das Lustadter Gewerbegebiet. Dort sind die „Jungpflanzen-Gärtnerei Sinn“ und die Biogasanlage hervorzuheben. Beide können (nach Voranmeldung) besichtigt werden. Es besteht die Möglichkeit, von dem Wanderweg aus die beiden Betriebe über eine kleine Brücke zu erreichen.

Nun gelangt man in einen kleinen Wald. Der weiche Waldboden und der malerische Blick auf die Druslach lassen den Wanderer diese Schönheit der Natur in vollen Zügen genießen.

Über einen Holzsteg, der über den Entwässerungsgraben „Sauheidegraben“ führt, gelangt man in die Gemeinde Zeiskam.

Der Weg führt südlich der Druslach entlang, vorbei an Wiesen, Weiden und fruchtbaren Ackerflächen bis zum Ortseingang (Hauptstraße) Zeiskam. Dort verlässt der Wanderweg die Druslach und knickt nach Süden zur L 540 ab.

Nach der Einmündung zum Gewerbegebiet „Sauheide“ führt der Weg über die Querungshilfe an der L 540 weiter Richtung Westen, entlang des Sauheidegrabens. Nach ca. 300 m stößt der „Druslach-Bacherlebnisweg“, eingesäumt von fruchtbaren Gemüsefeldern und Obstanlagen, wieder auf die Druslach.

Das Ziel der Wanderung ist der „Bubenabloss“. Dort teilt sich der Fuchsbach, der an der Neumühle bei Offenbach seinen Ursprung hat, in den Hofgraben und in die Druslach. Der Hofgraben fließt nördlich von Zeiskam vorbei in Richtung Lustadt, die Druslach in südliche Richtung. Eine Hinweistafel am „Bubenabloss“ gibt weitere Erläuterungen.

Anbindungswege von den Draisinenstationen an den Druslach-Bacherlebnisweg

Von der Draisinenstation Westheim zu den Angelweihern:
ca. 1,8 km; ca. 25 Gehminuten

Auf dem Gartenweg 220 m, dann links in die Dr. Georg Heeger-Allee einbiegen, nach 350 m rechts in die Beethovenstraße, nach 250 m („Unterer Kesselschlag“) links in Richtung Wald immer geradeaus über das Wegekreuz „Kurzäcker“-“Eichenhorst“ und das Wegekreuz „Bachzwickel“ - „Luisenschlag“ (hier links nach Lingenfeld und geradeaus nach Lustadt zur Lachenmühle: nach 100 m stoßen Sie auf die Angelweiher).

Von der Draisinenstation Lustadt zur Lachenmühle:
ca. 1,8 km; ca. 25 Gehminuten

Auf dem Fahrweg durch die Gemüsefelder nach 750 m links abbiegen, nach 100 m rechts ab bis zur Lachenmühle.

Von der Draisinenstation Zeiskam zum „Bubenabloss“:
ca. 1,5 km; ca. 20 Gehminuten

Von der Draisinenstation auf einem Feldweg nach rechts in die Bahnhofstraße; nach der Rechtskurve ein kurzes Stück Richtung Ortsausgang; den 1. Feldweg auf der rechten Seite einschlagen, dann nach links auf einen befestigten Weg bis zum Ende gehen; weiter nach rechts, bis Sie zum „Bubenabloss“ kommen. Dort finden Sie eine Tischgruppe vor, die zum Rasten und gemütlichen Verweilen einlädt.

FERIENREGION

VERBANDSGEMEINDE LINGENFELD

VERBANDSGEMEINDE LINGENFELD

DRUSLACH BACHERLEBNISWEG

Der Druslach-Bacherlebnisweg mit seiner typischen Flora und Fauna verbindet in idealer Weise die Lebensräume Wasser und Wald.

Dem Wanderer bieten sich zu allen Jahreszeiten entlang der Druslach mit ihren Windungen auf schmalen, naturbelassenen Pfaden reizvolle Einblicke in verschiedene Lebensräume des wenig bekannten Bachverlaufes.

Start: Ab Bahnhof Lingenfeld auf dem Hochufer am Altrhein entlang bis zur Mündung der Druslach unterhalb der Eisenbahnbrücke (ca. 2 km)

Ende: „Bubenabloss" in Zeiskam

Weglänge: ca. 13 km

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden

Markierung: „Druslach-Bacherlebnisweg" - Schild, an den Bäumen in ca. 2 Meter Höhe angebracht

Rhein-Radweg / Veloroute Rhin

Der Rhein-Radweg / Veloroute Rhin führt als ca. 45 km lange Teilstrecke vom Bahnhof Lingenfeld nach Neuburg.

Kraut und Rüben-Radweg

Der Kraut und Rüben-Radweg, eine leichte Strecke, insgesamt 137 km lang, von Schweigen-Rechtenbach (Weintor) nach Bockenheim durch Weinberge und Gemüsefelder führt durch Lustadt, Weingarten (Pfalz), Schwegenheim und Freisbach.

Südpfalz Draisinenbahn

Viel Vergnügen verspricht eine Fahrt mit der Südpfalz-Draisinenbahn auf der stillgelegten Bahnstrecke von Bornheim nach Westheim.

Lingenfeld

Lustadt

Westheim

Zeiskam

Bubenabloss

Start/ Ende Druslach-Bacherlebnisweg

Start/ Ende Druslach-Bacherlebnisweg

Am hohen Kreuz

In den hundert Morgen

1 August-Heinrich-Straße
2 Paul-Ginthum-Straße
3 Lina-Sommer-Straße
4 Paul-Münch-Straße

1 Nachtigallenweg
2 Wachtelpfad

Am Klärwerk

Hofgraben

Südpfalzdraisine

Aussiedlerhof Im Röderfeld

Holzgasse

Röderfeld

In den Niedergärten

Im Weisheimer

Mittelgärten

Auf der Weide

Birkenwald

Lachenmühle

Druslach

Auf der Büsche

Sauheidebach

Am Pfarrgarten

1 = Am Hofgraben
2 = Fuchsbachweg
3 = Am Kirschgarten
4 = Mozartstraße
5 = Schubertstraße
6 = Schumannstraße
7 = Springerweg

Photovoltaikanlage

Oberwald

Schafbrücke

historische Grenzsteine

Mariengrotte

Lachenwald

Waschplatz Tüchtbleiche

Am Weiher

Am Tüchmühler

Am Oberwald

Friedhof

Südpfalzdraisine Endhaltepunkt

Herausgeber:
Südpfalz - Tourismus Verbandsgemeinde Lingenfeld e.V. , Hauptstr. 60, 67360 Lingenfeld, Telefon: 0 63 44 / 509 - 0, E-Mail: tourismusverein@vg-lingenfeld.de

Grafik-Design: Media-Design, Lingenfeld | **Druck:** Maierdruck, Lingenfeld

Geobasisinformationen des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP<2016>, dl-de/by-2-0

Druslach-Bacherlebnisweg gefördert durch

den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Agrarwirtschaft, Ernährungshandwerk, Landwirtschaft, Weinbau"

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz